

## Die mystische Neujahrsreiterin!

Die mystische Neujahrsreiterin!

Eine Geschichte kurz vor dem Jahreswechsel.

© Dezember‘ 2012 by: Franz Andreas

Alle Rechte vorbehalten, besonders das Recht auf Vervielfältigung und Verbreitung, sowie Übersetzung.

Kein Teil des Textes darf ohne schriftliche Genehmigung des Autors reproduziert oder verarbeitet werden!

Es begab sich, dass ich an einem Silvesternachmittag einschlief und träumte ich fuhr auf der Milchstraßenautobahn und begegnete dort der Wächterin der Zeit die gerade auf dem Weg zur Erde war um die Uhr um 23:59 Uhr auf 00:00 Uhr zu stellen. Da hörte ich eine Stimme aus der Richtung der Sonne die rief, halte ein du Wächterin der Zeit, ich muss dir bevor du die Zeit umstellst noch sagen, dass die Engelsfrau des alten und des neuen Jahres darüber streiten wer denn bleiben und wer kommen darf.

Die Engelsfrau des alten Jahres meint, sie hätte die älteren Rechte, und möchte der Engelsfrau des neuen Jahres nicht gestatten das neue Jahr um Mitternacht einzuläuten.

Nur gibt es da ein Problem, die Engelsfrau des alten Jahres hat keine Flügel mehr und kann daher ihre Aufgaben nicht mehr erfolgreich erledigen, dies könne dann jedoch nur die Engelsfrau des neuen Jahres.

Und so beschlossen beide diesen Kampf auf ihren Schimmeln auszutragen, welcher denn schneller sei wie der andere.

Die Stimme aus der Richtung der Sonne sagte zu den Engelsfrauen, jeder Schimmel stelle sich je auf einen Arm der Milchstraße und warte auf das Startzeichen des Gottes Horus, um dann um die Wette zu laufen.

So war es dann auch, Horus gab den Startschuss, und die Schimmel der Galaxie mit ihren Reiterinnen begannen ihren Wettlauf.

Einmal war die eine einmal die andere Engelsfrau vorne, jedoch am Ende des Weges kamen sie zeitgleich am Ziel an, und danach begannen die beiden erst recht zu streiten, wer denn das neue Jahr einläuten dürfe.

Da wurde es der Stimme aus der Richtung der Sonne zu viel und er gab sich zu erkennen, es war der oberste Schöpfer des Universums, und er tönte, ihr Narren ihr, könnt ihr euch nicht friedlich einigen?

Letztes Jahr warst du dran „Hyperecia“ um das neue Jahr einzuläuten und zu begleiten, und dieses Jahr ist „Synthezia“ damit dran.

Also „Hyperecia“, dann übergebe „Synthezia“ das Buch des Chronos, damit diese das neue Jahr auf die Erde bringen kann.

„Hyperecia“ tobte und schrie, ich will nicht, denn ich habe gute Arbeit geleistet im Jahr 2012, und die andere hat bisher überhaupt nichts getan, außer weise Sprüche von sich zu geben.

Da kam Chronos der Hüter der Zeit und beriet sich mit dem obersten Schöpfer des Universums, um dann den beiden Engelsfrauen ihr Ergebnis zu verkünden.

„Synthezia“ wurde vom hohen Rat des Universums zur neuen Hüterin des neuen Jahres erkoren, und daran sei nichts mehr zu ändern.

„Hyperecia“ trat gegen einen Stern der plötzlich anfang sich schneller und schneller zu drehen um dann in einer mächtigen Explosion auseinander zu fliegen.

Von der Erde sah es so aus als sei es eine Supernova, mit einer Leuchtkraft die alles im Universum in den Schatten stellte.

Da wurde es dem obersten Schöpfer zu viel, und er beorderte „Hyperecia“ zu sich, um sie hinter der Sonne in einer Umlaufbahn gefangen zu halten bis „Synthezia“ ihre Aufgabe übernommen hätte.

Tja und „Hyperecia“ tobte derart, dass die Sonne einen koronalen Massenausbruch von sich gab, und ihr Magnetfeld anfangs sich total zu verdrehen.

Die Götter riefen sich gegenseitig zu, ach was ist dies eine Plage, jedes Jahr das gleiche Spiel mit unseren Töchtern, und sie fragten mich, ach Franz, und was meinst du denn dazu?

Nun sagte ich zu ihnen, ihr habt eure Töchter zu sehr verzogen, und jetzt habt ihr jedes Jahr das gleiche Theater mit ihnen, also gebt sie in eure göttliche Engelsschule und lehrt ihnen den absoluten Gehorsam der den Töchter der Götter geziemt.

„Hyperecia“ rief durch das Sonnensystem, du Narr von Menschenkind, was weißt du schon von uns Göttertöchtern, also halte deinen unwissenden Mund und gehe zurück auf deine kleine Erde und erzähle den Menschenlein deine Märchen.

Ich rief ihr zu, ach du Närrin, ich weiß mehr als du erahnen kannst, denn nicht umsonst hat mich der oberste Wächter des Universums hierher beordert.

Da erschienen zwei wunderbar anzusehende Erzengel und nahmen mich in ihre Mitte und sagten zu mir, lieber Franz, lass dich von „Hyperecia“ nicht ärgern, denn sie muss noch sehr viel lernen bevor sie all die Aufgaben übernehmen kann die die Götter für sie vorgesehen haben.

Sie wird jetzt für viele Lichtjahre erst einmal in die Schule der himmlischen Götter gebracht, um sich dort auf ihre bevorstehenden Aufgaben vorzubereiten, und dann irgendwann in der Zukunft wird sie in das Universum entsandt um dessen Geschicke zu lenken.

Die Engelsfrau „Synthezia“ sagte zu den Erzengeln, nun werde ich doch der Erde das neue Jahr bringen können, und es vor allem zu einem Erfolgreichen machen, denn es enthält ja die Zahl „DREIZEHN“!

Sie fragte mich, und was wünschst du dir denn für das neue Jahr lieber Erdenbürger?

Ich antwortete ihr, liebe Engelsfrau, ich wünsche mir Gesundheit, das schönste was man überhaupt bekommen kann.

„Synthezia“ lächelte mich freudig an und meinte, deine Bescheidenheit soll belohnt werden, das verspreche ich dir!

Ich sagte zu ihr, denke doch bitte auch an all die Menschen auf meinem kleinen Planeten die eure Hilfe benötigen, denn es gibt viele die dringend die Hilfe des Himmels benötigen, denn von anderen Menschen haben sie kaum etwas zu erwarten.

„Synthezia“ versprach mir auch an diese Menschen zu denken und meinte dann noch, so ich muss los die letzten Vorbereitungen für den Jahreswechsel treffen, um dann in Glanz und Glorie das neue Jahr auf die Erde zu bringen.

Nun lieber Leser meiner kleinen mystischen Geschichte, wenn ihr in der Silvesternacht in den Himmel blickt und eine Engelsfrau auf einem Schimmel seht, dann wisst ihr, es ist „Synthezia“ die Euch das neue Jahr gebracht hat, und wenn ihr etwas Glück habt, dann winkt sie Euch auch noch zu, mit einem himmlischen Lächeln auf ihren schönen Lippen!

Euer Geschichtschreiber mit viel Freude und Liebe im Herzen wünscht Euch einen guten Rutsch, und ein ganz tolles Jahr 2013!

© Franz Andreas Jüttner

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)